

Antikriegstag 2021

1. September, 17 Uhr

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache Dortmund



Der Antikriegstag am 1. September, dem Jahrestag deutschen Überfalls auf Polen und damit der Beginn des 2. Weltkrieges 1939 ist für uns Anlass, im Rahmen dieser Veranstaltung in verschiedenen Reden, musikalischen und szenischen Beiträgen, einer Kranzniederlegung sowie einer Ausstellung der Opfer aller Kriege und des Nationalsozialismus zu gedenken.

**Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen
oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.**

John F. Kennedy, 1917 - 1963

Eine Veranstaltung des DGB-SV Dortmund in Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, der Auslandsgesellschaft, dem „Förderverein Gedenkstätte Steinwache - Internationales Rombergpark-Komitee e.V.“, dem Jugendring Dortmund, „SLADO e.V.“, unterstützt durch den „Arbeitskreis Dortmund gegen Rechtsextremismus“.

Das Ende ist für ca. 18 Uhr geplant.

Hinweis: Entsprechend § 6 Absatz 1 des VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen.

Ausstellungshinweise:

POSTSCRIPTUM

„OSTARBEITER“ IM DEUTSCHEN REICH

Vor 80 Jahren überfiel das Deutsche Reich die Sowjetunion. Im folgenden Vernichtungskrieg ermordeten deutsche Täter Millionen Menschen und verschleppten weitere Millionen zur Zwangsarbeit nach Deutschland. Aus diesem Anlass zeigt die Gedenkstätte Steinwache vom 01.09.-31.10.2021 in ihrem Außenbereich die Ausstellung „Postscriptum – ‚Ostarbeiter‘ im Deutschen Reich“, die an die sowjetischen Frauen, Männer und Kinder erinnert, die während des Zweiten Weltkrieges Zwangsarbeit für das NS-Regime leisten mussten. Im Rahmen der Antikriegstagsveranstaltung am 1. September wird Markus Günnewig, Leiter der Steinwache, kurz in das Thema und die Ausstellung einführen.

Der Förderverein Gedenkstätte Steinwache / Internationales Rombergpark-Komitee e.V. zeigt vom 2. September bis 2. Oktober 2021 im Dietrich-Keuning-Haus die Ausstellung „Vergiss deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“. Es werden auf fast 40 großformatigen Bild- und Schrifttafeln Lebensgeschichten von Kindern erzählt, die Auschwitz überlebt haben. Schulklassen und Jugendgruppen werden besonders angesprochen, die Ausstellung zu besuchen.

VERGISS DEINEN NAMEN NICHT DIE KINDER VON AUSCHWITZ

